

Textdateien

Eine Textdatei mit einem Übungstext kann direkt abgespielt werden. Auch die Ausstrahlung als Morseübungssendung (MUS) ist möglich.

Zum Speichern von Textdateien gibt es drei spezielle Unterverzeichnisse.

TXT für Hörübungen,

HTC\MUS für Morseübungssendungen und

HTC\TXT für gespeicherte HTC Morseprüfungen.

Es gibt drei Varianten zum Öffnen von Textdateien (im Menü **Textdatei**).

Öffnen und bearbeiten (Vorbereiten): Der Inhalt der Datei kann bearbeitet und anschliessend wieder gespeichert werden (Formular **Vorbereiten**).

Öffnen und abspielen (Wiedergeben): Der Text kann direkt als Hörübung abgespielt werden (Formular **Wiedergeben**).

Öffnen und senden (Tasten): Der Text (z.B. **HTC\MUS**) kann direkt gesendet werden (Formular **Tasten**).

Der Wechsel zum passenden Formular erfolgt automatisch.

Anders als bei Textsammlungen, dürfen Textdateien auch Makros sowie Verkehrszeichen enthalten. Das macht aber nur bei einer MUS wirklich Sinn. Details zur Verwendung von Makros findet man im Hilfedokument Makros.pdf. Verkehrszeichen sind Kombinationen von zwei Buchstaben in eckigen Klammern, z.B. [sk]. Durch die eckigen Klammern werden die beiden Buchstaben zu einem einzigen Morsezeichen zusammengefasst.

Zeilenumbrüche und mehrere Leerzeichen hintereinander werden in Textdateien durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt.

Zur Texterfassung eignet sich jeder beliebige Texteditor aber auch das obere mehrzeilige Texterfassungsfeld auf dem Formular **Vorbereiten**.

Textsammlungen

Das Programm besitzt nach der Installation bereits eine grosse Zahl an Textsammlungen. Der Benutzer kann aber zusätzliche Sammlungen importieren.

Eine Textsammlung ist ein mehrzeiliger Text, welcher in jeder Zeile einen kurzen Text, z.B. ein Wort, ein Rufzeichen, einen Satz oder mehrere Sätze enthält. Eine Textsammlung ist gross und umfasst z.T. hunderte von Zeilen.

Bei Übungen mit einer Textsammlung werden bei jedem Durchgang eine bestimmte Anzahl an zufällig ausgewählten Zeilen (Texte oder einzelne Wörter) abgespielt.

HTC Morseprüfung

Mit dem Programm kann man sich auf die HTC Morseprüfung vorbereiten und diese auch selbständig und stressfrei durchführen. Informationen zu dieser Prüfung findet man auf der Webseite des Helvetia Telegraphy Clubs HTC (hb9htc.ch).

Das Programm hält sich strikt an das Prüfungsreglement und speichert auf Wunsch den Vorlagetext und die eingetippten Zeichen in verschlüsselter Form in einer Textdatei. Als Speicherort ist das Unterverzeichnis **HTC\TXT** vorgesehen.

Der Button zum Abspielen einer Morseprüfung befindet sich auf dem Formular **Vorbereiten**.

Nach einem Klick auf diesen Button erscheint ein Fenster zum Eingeben von Vorname, Nachname und Rufzeichen des Prüfungskandidaten und eine Spinbox zum Einstellen des Prüfungstempos.

Nach dem Schliessen des Fensters wechselt das Programm zum Formular **Wiedergeben**. Die Abspielschaltfläche besitzt den Fokus, d.h. es genügt ein Druck auf **[Enter]** oder **[Space]** um die Wiedergabe zu starten.

Man hat jetzt die Möglichkeit, die gehörten Zeichen direkt ins untere Textfeld einzutragen oder vorher auf Papier aufzuschreiben. Beim nachträglichen Eintippen gibt es keinen Zeitdruck. Vor dem Speichern der Prüfung hat man so oder so genügend Zeit nochmals alles gründlich durchzulesen und allenfalls zu korrigieren.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Speichern** wird ein Dialogfenster zum Speichern der Prüfung als verschlüsselte Textdatei geöffnet. (Diese Datei benötigt die Prüfungskommission zur Kontrolle.)

Nach dem Speichern kann man die Fehleranzeige des Programms benutzen. Es genügt ein Druck auf die Tasten **[Ctrl]+[Enter]** (wie bei Übungen mit Texten).

Man kann eine gespeicherte Morseprüfung, wie die Prüfungskommission, auch selber untersuchen.

Achtung: Damit das Programm die Prüfung korrigieren kann, müssen in beiden Textfeldern gleichviele Wörter stehen. Man muss also vor der Fehleranzeige im unteren Textfeld einzelne Leerzeichen entfernen oder einfügen.

Eine korrigierte Prüfung kann man als PDF-Dokument speichern. (Der voreingestellte Speicherort ist das Unterverzeichnis **HTC\PDF**.)

Timingdaten

Das Programm erzeugt und verarbeitet intern sog. Timingdaten. Sie enthalten abwechselungsweise ganzzahlige positive und negative Zeitintervalle in Millisekunden, z.B. +300-100+100-100+100-100+300.

Beim Abspielen von Timingdaten ertönt während den positiven Intervallen ein Ton. Bei den negativen hingegen bleibt es still (Pause).

Timingdaten kann man in zwei Formaten exportieren, d.h. auf einem Datenträger abspeichern. Entweder in einer verschlüsselten Form (*.cw1) oder als einfache Textdatei (*.csv). Das ist interessant, wenn man z.B. eine Gebeübung mit der Handtaste aufzeichnen und (mit Excel) analysieren oder per E-Mail verschicken möchte.

Als Speicherort für Timingdaten sind die beiden Verzeichnisse **CW1** und **CSV** im Unterverzeichnis **Timing** vorgesehen.

Timingdaten kann man auch importieren und anschliessend abspielen.

Audiodateien

Das Programm kann Timingdaten auch in Form von Audiodateien exportieren. Zur Verfügung stehen drei Dateiformate, (*.wav), (*.ogg) und (*.mp3). Die beiden letzteren enthalten komprimierte Audiodaten und benötigen im Speicher deutlich weniger Platz, z.B. WAV: 156 MB, MP3: 11 MB und OGG: 8 MB für ca. 30 Min.

Zum Abspielen von Audiodateien eignen sich alle Arten von Mediaplayern.

Als Speicherort für Audiodateien sind die drei Verzeichnisse **WAV**, **MP3** und **OGG** im Unterverzeichnis **Audio** vorgesehen.

Achtung: Das Erstellen von Audiodateien benötigt etwas Zeit. In der Statusleiste unten links erscheint ein Hinweis mit dem gewählten Format und dass man etwas warten muss, z.B. > **mp3 : Bitte warten !**. Beim Export von komprimierten Audiodateien (*.mp3 und *.ogg) muss man noch etwas länger warten, da die Audiodaten noch komprimiert werden müssen. Während dieses Prozesses wird ein Konsolenfenster eingeblendet, welches den Fortschritt anzeigt. Sobald dieses Fenster verschwindet, ist der Export abgeschlossen.